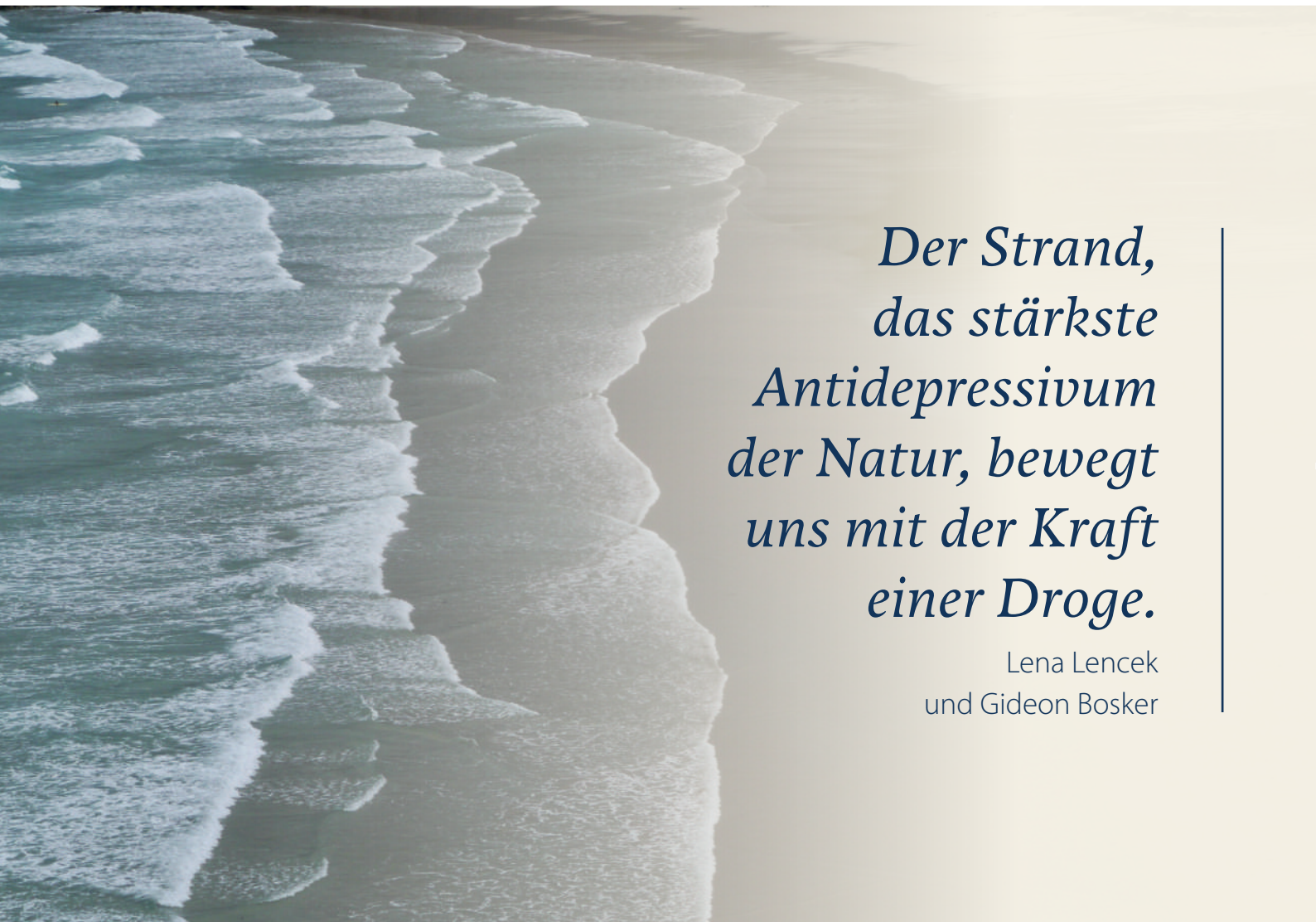




© Charles de Lisie - stock.adobe.com



*Der Strand,
das stärkste
Antidepressivum
der Natur, bewegt
uns mit der Kraft
einer Droge.*

Lena Lencek
und Gideon Bosker



© rysza d. Filipowicz - stock.adobe.com



© EyesTravelling - stock.adobe.com

Strand

Das ist nüchtern betrachtet die aus Sand und Geröll bestehende Uferzone eines Meeres oder Gewässers. Eine Definition, die nichts verrät von der Magie des fluiden Grenzlands, dieser Projektionsfläche für ganz große Gefühle. Wo die Grenzen von Land, Wasser und Himmel verschwimmen, werden besondere Anziehungskräfte frei. Wenn man den Sand unter den Füßen spürt, die Weite des Horizonts erlebt sowie das wechselhafte Treiben von Wind, Wolken, Sonne und vor allem der Tonspur des Meeres zuhört, die mal beruhigend, mal widerspenstig und mal erschreckend ist, finden Körper, Geist und Seele zu einer anderen Balance, kann man kurze Momente der Freiheit von Verpflichtungen und der Flucht aus dem Alltag erleben. Der Strand ist ein Ort der Verwandlung, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begegnen.

In den Zwischenwelten zwischen Land und Meer, wo Landschaften und Ozeane ineinanderfließen, aufeinandertreffen, hin- und zurückstreben, stellen sich einzigartige Gefühle ein: Gelassenheit oder Melancholie, kindliche Selbstvergessenheit oder Sehnsucht, Vitalität und lustvolles Sein im Hier und Jetzt. Was nicht immer so war. Über Jahrhunderte mieden Menschen nämlich Strände wie der Teufel das Weihwasser. Verängstigt gingen sie dem bedrohlichen Meer aus dem Weg, nur in großer Not betraten sie überhaupt den Übergang zwischen Land und Ozean.

Textauszug aus *À la Plage*



© John Watersberger

CHRISTOPH POTTING
geboren 1950, seit 40 Jahren Journalist und Medienproduzent, Autor von Radiofeatures und Fernsehdokumentationen. Seit sieben Jahren gemeinsam mit Dagmar Beckmann Autor von Reise- und Wanderbüchern, die Touren und Exkursionen mit Wissenswertem verbinden. Mehr auf der Website: www.bewandert-unterwegs.de

DAGMAR BECKMANN
geboren 1952, Journalistin, bis 2012 Redakteurin und Öffentlichkeitsarbeiterin beim Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt am Main; gemeinsam mit Christoph Potting Autorin von Reise- und Wanderbüchern sowie unter dem Pseudonym Giulia Conti von Kriminalromanen.

»In jedem geschwungenen Strand,
in jedem Sandkorn steckt die
Geschichte der Erde.«

Rachel Carson

An einem Sandstrand spazieren gehen, den anrollenden Wellen zusehen und dem Sound der Brandung lauschen, bei Ebbe nach Muscheln und Strandgut suchen oder, wenn die Sonne über dem azurblauen Meer steht, das Badetuch zum Tagträumen ausbreiten: welche Freude, denn Strände sind Sehnsuchtsorte schlechthin. Vor allem in der Bretagne, wo die Vielfalt an der 2.700 Kilometer langen, spannungsreichen Küste ein Erlebnis für alle Sinne ist.

Dabei haben die Menschen nicht immer die Nähe zum Meer gesucht, das als gefährlich und unberechenbar galt. Seefahrer orientierten sich an den unzähligen Leuchttürmen, die mit tragischen Geschichten verknüpft sind und deren Lichter noch heute den Nachthimmel illuminieren. Im Laufe der Zeit entstehen neue Berufe an den Stränden, die »Gärtner der Meere« züchten Austern für den französischen Hof und sogenannte »dipper« werden dafür bezahlt, ängstliche Badegäste unter Wasser zu tauchen. Aber auch Künstler zieht die Ursprünglichkeit der Bretagne an: Gauguin und Pissarro finden in der reizvollen Landschaft und den dortigen Traditionen ihre Inspiration. Ein Rennradfahrer gründet ein Zentrum für Meerestherapie. Und in den 80ern wird ein Küstenort zum »Woodstock der Windsurfer«. Doch da hört es noch lange nicht auf. Die Strände der Bretagne bleiben in Bewegung.

Ob Algen-, Thalasso-, Korsaren-, Küstenschutz-, Segel-, Gezeiten-Strände u. v. a. – sie alle erzählen Verblüffendes. Eine Geschichte bestimmt von Handel und maritimer Kultur, Kriegen und Eroberung, Biodiversität und Klimawandel, Innovationen und Kreativität: Dieser einzigartige Band nimmt die Leser:innen mit auf eine Reise zu den Stränden, an denen der ganze Zauber der Bretagne lebendig wird.

Die Autoren sind Biologen und Historikern, Ozeanographen, Klimaforschern und Leuchtturm-Experten begegnet, haben mit Algensammlern, Austernfischern und Muschelbauern gesprochen. Daraus sind facettenreiche Features über 16 bretonische Strände entstanden, die berührend, anschaulich und faktenreich Lust auf das Meer wecken. À la plage – Erlebnisse für alle Sinne.

Alle
Geschichten von
16 bretonischen
Stränden



Die Magie
bretonischer Strände –
eine Schatzkammer
verblüffender Geschichten

Eine Reise zwischen
Land und Meer

Maritime
bretonische Kultur

Lesemotiv
Entdecken

ET März 2025

Christoph Potting & Dagmar Beckmann

À la Plage

An den Stränden der Bretagne

Hardcover mit Schutzumschlag,
durchgängig farbig

17 × 24 cm | 256 Seiten

36,00 (D) / 37,10 (A)

ISBN 978-3-7374-0779-3

Bestellnr. 626-71579

WG 1362

